

BERLINER HISTORISCHE STUDIEN

Band 33

Ordensstudien XV

**Graeci und Suriani
im Palästina der Kreuzfahrerzeit**

**Beiträge und Quellen zur Geschichte
des griechisch-orthodoxen Patriarchats
von Jerusalem**

Von

Johannes Pahlitzsch



Duncker & Humblot · Berlin

JOHANNES PAHLITZSCH

Graeci und Suriani
im Palästina der Kreuzfahrerzeit

BERLINER HISTORISCHE STUDIEN

Herausgegeben vom
Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin
und dem
Institut für Geschichtswissenschaften
der Humboldt-Universität zu Berlin

Band 33

Ordensstudien XV

Graeci und Suriani im Palästina der Kreuzfahrerzeit

Beiträge und Quellen zur Geschichte
des griechisch-orthodoxen Patriarchats
von Jerusalem

Von

Johannes Pahlitzsch



Duncker & Humblot · Berlin

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Pahlitzsch, Johannes:

Graeci und Suriani im Palästina der Kreuzfahrerzeit : Beiträge und Quellen zur Geschichte des griechisch-orthodoxen Patriarchats von Jerusalem / Johannes Pahlitzsch. – Berlin : Duncker und Humblot, 2001 (Berliner historische Studien ; Bd. 33 : Ordensstudien ; 15)
Zugl: Berlin, Freie Univ., Diss., 1998
ISBN 3-428-09884-6

D 188

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 2001 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-6941

ISBN 3-428-09884-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im April 1998 am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin als Dissertation angenommen. Für die Drucklegung wurde die Darstellung teilweise überarbeitet und um neuerschienene Literatur erweitert.

Mein Dank gilt zuerst Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Kaspar Elm für die Anregung zur Beschäftigung mit der Geschichte des griechisch-orthodoxen Patriarchats von Jerusalem unter der Herrschaft der Kreuzfahrer. Herr Elm war stets ein wohlwollender und zugleich kritischer Betreuer meiner Arbeit. Ihm und Herrn Prof. Dr. Joachim Ehlers habe ich auch die Aufnahme in die Reihe „Berliner Historische Studien, Ordensstudien“ zu verdanken. Herr Prof. Dr. Diether Roderich Reinsch und der allzu früh verstorbene Herr Prof. Dr. Ulrich Haarmann übernahmen bereitwillig das Korreferat und standen mir mit Rat und Tat bei.

Einer Vielzahl von Personen bin ich für ihre wertvolle Unterstützung zum Dank verpflichtet. Zu nennen sind vor allem Dr. Christian Brockmann, Monika Costard, Prof. Dr. Werner Diem, Prof. Dr. Dieter Harlfinger, Prof. Dr. Rudolf Hiestand, Dr. Nikolas Jaspert, Prof. Dr. Dr. Hubert Kaufhold, Dr. Lorenz Korn, Prof. Dr. Ralph-Johannes Lilie, Prof. Dr. Angelika Neuwirth, Dr. Claudia Ott, Dr. Carmen von Samson, Dr. Georges Tamer, Dr. Dorothea Weltecke und Beate Zielke.

Erwähnt werden muß auch die großzügige und bereitwillige Hilfe, die mir vom griechisch-orthodoxen Patriarchat von Jerusalem zuteil wurde und ohne die die Entstehung dieses Buches niemals möglich gewesen wäre. Ich habe zu allererst seiner Exzellenz dem Patriarchen von Jerusalem Diodoros sowie dem Metropolit von Bostra Timotheos für die Erlaubnis zur Veröffentlichung eines Dokuments aus dem Archiv des Patriarchats zu danken. Herr Dr. Agamemnon Tselikas vom Ἱστορικὸ καὶ Παλαιογραφικὸ Ἀρχεῖο der Kulturstiftung der National-Bank Griechenlands stellte mir freundlicherweise eine Kopie der fraglichen Urkunde zur Verfügung. Unschätzbaren Beistand leisteten der Bibliothekar des Patriarchats, der Bischof von Constantina Aristarchos, sowie der damalige Archivar Dositheos. Besonders gefördert wurden meine Studien in Jerusalem vom Leiter des dortigen Görres-Instituts Herrn Prof. Dr. Gustav Kühnel und dem früheren Leiter des theologischen Studienjahrs der Dormitio Pater Laurentius Klein. Die Relevanz meiner Fragestellung auch für die heutige Situation der Christen in Jerusalem wurde mir immer wieder in vielen Gesprächen mit George Hintlian vom armenischen Patriarchat von Jerusalem bewußt.